

Telefon: 233 - 83933
Telefax: 233 - 83944

**Referat für
Bildung und Sport**
Grund-, Mittel-,
Förderschulen und
Tagesheime
RBS-A-4

**Elternbefragung 2022 in den städtischen
Tagesheimen, der städtischen Kooperativen
Ganztagsbildung (A-4) und der städtischen
Heilpädagogischen Tagesstätte**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07570

4 Anlagen

Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 07.12.2022
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Vorbemerkung

Die Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Tagesheime im Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen des Referats für Bildung und Sport (RBS-A-4) hat im Jahr 2022 die jährlich stattfindende, zentrale Befragung der Eltern aller 41 städtischen Tagesheime (TH) sowie der inzwischen sieben Einrichtungen im Modell der Kooperativen Ganztagsbildung (KoGa) in Trägerschaft von RBS-A-4 (Baierbrunner Straße, Bauhausplatz, Berg-am-Laim-Straße, Konrad-Celtis-Straße, Ravensburger Ring, Helmholtzstraße und Lincolnstraße) gemäß Art. 19 Nr. 2 des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) als Qualitätssicherungsmaßnahme durchgeführt. Die einzige RBS-A-4 zugeordnete Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) nahm ebenfalls an dieser Elternbefragung teil.

Ziel war es, die Bedürfnisse und Meinungen der Eltern zu den pädagogischen Angeboten im Kindertageseinrichtungsjahr 2021/2022 umfassend zu ermitteln und die Ergebnisse zu evaluieren. Ebenfalls sollte herausgefunden werden, welche Angebote den Eltern wichtig sind. Für das pädagogische Personal ergeben sich daraus wertvolle Hinweise, wie die Angebote in den Einrichtungen passgenau optimiert werden können.

Wie bereits in den beiden Vorjahren war die Durchführung der Elternbefragung von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie überschattet. Im weiteren Verlauf werden die Zusammenhänge und Konsequenzen nachvollziehbar dargestellt.

2. Fragebogen

Die Befragung erfolgte ausschließlich mittels standardisierter Fragebögen (vorgegebene Antwortmöglichkeiten). Die Fragebögen für die städtischen Tagesheime und die Einrichtungen der Kooperativen Ganztagsbildung sowie für die Heilpädagogische Tagesstätte sind in den Anlagen 1 und 2 beigefügt.

Die Auswahl der Fragen fokussierte sich auf pädagogische Schlüsselbereiche sowie den Bereich Verpflegung. Es gab somit zehn Oberpunkte für die Eltern der städtischen Tagesheime und der Kooperativen Ganztagsbildung sowie elf Oberpunkte für die Eltern der städtischen Heilpädagogischen Tagesstätte, welche in Teilfragen untergliedert wurden. Der pädagogische Themenbereich 1.1 erfasst, welche Bildungs- und Erziehungsbereiche die Eltern für ihre Kinder wichtig finden. Am Ende jedes Themenbereichs („Pädagogik“ einschließlich „Ferien“ und „Lern- und Übungszeiten“, „Eltern und pädagogisches Personal“, „Mittagessen“) gab es eine zusammenfassende Fragestellung, wie zufrieden die Eltern insgesamt in dem jeweiligen Themenbereich sind. Abschließend konnten die Eltern, wie gewohnt, bewerten, wie zufrieden sie insgesamt mit der Einrichtung sind.

Jeder Themenbereich enthält eine Frage zur Mitbestimmung und Mitgestaltung.

Bei der letzten Frage konnten die Eltern zusätzlich, wie jedes Jahr, Wünsche, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge im Freitext offen äußern.

Die Fragen wurden im Wesentlichen aus dem Vorjahr übernommen, wodurch größtenteils eine Vergleichbarkeit gegeben ist. Einzelne Fragen wurden leicht in der Formulierung konkretisiert. Im Themenbereich Pädagogik gibt es eine neue Frage, welche in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle für Frauen und RBS-KITA entwickelt wurde.

Unter Nr. 4 werden sowohl die Gesamtergebnisse der städtischen Tagesheime als auch die Gesamtergebnisse der Kooperativen Ganztagsbildung separat dargestellt. Zum Vergleich werden jeweils die Gesamtergebnisse von TH und KoGa vom Vorjahr aufgeführt. Auf die Thematisierung des Ergebnisses der einen städtischen Heilpädagogischen Tagesstätte wird verzichtet, um die Anonymität der Kinder und Eltern zu gewährleisten.

3. Durchführung und Auswertung der Befragung

Die Befragung erfolgte, wie schon in den letzten Jahren, in enger Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Landeshauptstadt München (D-I-STA).

Auch die Elternbefragung 2022 wurde während der anhaltenden Corona-Pandemie durchgeführt. Zwar verlief das Kindertageseinrichtungsjahr 2021/2022 während des Befragungszeitraums gemäß 431. ff. Newsletter¹ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales im Regelbetrieb, jedoch prägten wechselnde Anordnungen das Geschehen in den Einrichtungen. Der Tagesablauf sowie die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft konnten auf Grund weitreichender Hygienemaßnahmen² (z. B. Bildung von festen Gruppen, 3-G-Regel für Eltern und sonstige Dritte) nicht wie regulär geleistet werden.

1 431. ff. Newsletter Allgemeine Informationen zur Kindertagesbetreuung vom 28.07.2021 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

2 Rahmenhygieneplan zur Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzepts für die Kindertagesbetreuung und Heilpädagogische Tagesstätten nach der jeweils geltenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (Rahmenhygieneplan Kindertagesbetreuung und HPT)

Die Elternbefragung wurde wie geplant in der Zeit vom 14. bis 25.03.2022 durchgeführt. In der Regel erhielten alle Eltern über ihre Kinder einen Fragebogen. Für die Eltern bestanden zwei Optionen, den Fragebogen kontaktlos wieder abzugeben: Zum einen standen in jeder Einrichtung einheitliche, abschließbare Sammelboxen bereit. Zum anderen wurde wiederum die Möglichkeit bereitgestellt, den Fragebogen mittels frankierten Antwortkuverts per Post an RBS-A-4 zurückzusenden.

3.1 Datenschutz

Ein besonderes Augenmerk wurde, wie gewohnt, auf die Anonymität und die umfassende Einhaltung der Datenschutzbestimmungen gelegt. Standardmäßig enthielt der Fragebogen „Informationen zum Datenschutz“ für die Ausfüllenden. Die Zustimmung der*des örtlichen Datenschutzbeauftragten des Referats für Bildung und Sport (RBS-Recht) erfolgte im Vorfeld.

3.2 Ergebnisübermittlung

Nach der Auswertung der Befragung erhielten die Einrichtungen über RBS-A-4 im Mai 2022 zwei Dateien sowohl mit ihren Ergebnissen als auch mit einer Zusammenstellung der Freitexte, die bei der Befragung durch die Eltern angegeben wurden. Eine weitere Datei (inkl. Grafiken) mit den einrichtungsspezifischen Ergebnissen, die von einer externen Firma erstellt wurde, ging jedem Haus im Juni 2022 zur Präsentation für die Eltern zu. Außerdem erhielten alle zehn Hauswirtschaftlichen Betriebsleitungen von RBS-A-4 die spezifischen Ergebnisse zum Themenbereich „Mittagessen“, „Mittagessen insgesamt“ und die offenen Nennungen zur Thematik Ernährung und Ernährungspädagogik.

Die Gesamtergebnisse für die städtischen Tagesheime und die Kooperative Ganztagsbildung wurden für die Leitungen und die QSE-Fachkräfte aufbereitet und in verschiedenen Veranstaltungen besprochen. Wie in den Vorjahren ist das Gesamtergebnis für die befragten Standorte separat für die städtischen Tagesheime und für die Kooperative Ganztagsbildung im Internet unter www.muenchen.de veröffentlicht.

3.3 Beteiligung

Die Verteilung der Fragebögen in den Einrichtungen belief sich im Jahr 2022 auf folgende Anzahl:

- TH: 5.405 Fragebögen (Vorjahr 5.479 Fragebögen)
- KoGa: 1.297 Fragebögen (Vorjahr 831 Fragebögen)

Folgende Anzahl wurde von den Eltern wieder abgegeben:

- TH: 2.656 Fragebögen (Vorjahr 2.284 Fragebögen)
- KoGa: 520 Fragebögen (Vorjahr 331 Fragebögen)

Dies ergibt für die TH eine Rücklaufquote von 49,14 % (Vorjahr 41,69 %) und für die KoGa von 40,09 % (Vorjahr 39,83 %). Beim Eingang der Antworten im Rahmen der diesjährigen Elternbefragung ist zwar im Vergleich zum Vorjahr wieder eine deutliche Steigerung zu verzeichnen, jedoch konnte die Rücklaufquote vor der Pandemie (z. B. im Jahr 2019 mit 60,78 %) nicht erreicht werden.

4. Ergebnisse

4.1 Gesamtergebnisse

Alle Ergebnisse werden nachfolgend im Einzelnen beschrieben. In der als Anlage 3 beigefügten Aufstellung werden sie – ausgenommen die offenen Nennungen der Frage Nr. 11 – für die TH zudem grafisch dargestellt. Anlage 4 bildet die Ergebnisse für die KoGa ab. Hinsichtlich des Vergleichs zu den Vorjahren wird nochmals auf die besondere Situation im Rahmen der Corona-Pandemie hingewiesen.

4.1.1 Ergebnisse zum Themenfeld Pädagogik

Im ersten Teil des Themenbereichs wurden die Eltern zu den elf Bildungs- und Erziehungsbereichen aus dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) befragt. Sie sollten bewerten, wie wichtig sie diese Bereiche für ihr Kind sehen. Die Eltern bewerteten die Bereiche mit unterschiedlicher Bedeutung. In den nachfolgenden Tabellen sind zum einen der niedrigste und zum anderen der höchste Wert der Fragen separat für die TH und die KoGa dargestellt.

TH	2022	2021
niedrigster Wert Kategorie „sehr wichtig/eher wichtig“	81,0 % Werteorientierung und Religiosität	79,7 % Werteorientierung und Religiosität
höchster Wert Kategorie „sehr wichtig/eher wichtig“	98,0 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte	98,5 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

KoGa	2022	2021
niedrigster Wert Kategorie „sehr wichtig/eher wichtig“	79,1 % Informations- und Kommunikations- technik	77,9 % Werteorientierung und Religiosität
höchster Wert Kategorie „sehr wichtig/eher wichtig“	98,0 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte	98,5 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

Im zweiten Teil wurde eine Teilfrage zur Beziehung zwischen Personal und Kind sowie zwei Teilfragen zur Partizipation gestellt.

TH	2022	2021
„Die Beziehung zwischen dem pädagogischen Personal und meinem Kind ist positiv.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 94,4 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 95,2 %
„Mein Kind kennt die Möglichkeiten, Kritik zu äußern.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,2 %
Neu: „Ich erlebe einen geschlechtersensiblen Umgang in der Einrichtung (Wertschätzung aller Geschlechter und Lebensformen).“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 90,1 %	kein Vergleich möglich
„Mein Kind hat die Möglichkeit,... ...seinen Tagesablauf in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	kein Vergleich möglich	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 77,0 %
Neu: ...im Rahmen des üblichen Tagesablaufes mitzubestimmen und mitzuentcheiden.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,7 %	kein Vergleich möglich

KoGa	2022	2021
„Die Beziehung zwischen dem pädagogischen Personal und meinem Kind ist positiv.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 93,3 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 96,0 %
„Mein Kind kennt die Möglichkeiten, Kritik zu äußern.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,3 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,0 %
Neu: „Ich erlebe einen geschlechtersensiblen Umgang in der Einrichtung (Wertschätzung aller Geschlechter und Lebensformen).“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 90,3 %	kein Vergleich möglich
„Mein Kind hat die Möglichkeit,... ...seinen Tagesablauf in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	kein Vergleich möglich	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 74,3 %
Neu: ...im Rahmen des üblichen Tagesablaufes mitzubestimmen und mitzuentcheiden.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 77,0 %	kein Vergleich möglich

4.1.2 Ergebnisse zum Themenfeld Ferien

In diesem Themenbereich hatten die Eltern zunächst die Wahl, ob ihr Kind die Einrichtung in den Ferien besucht. Mit „ja“ antworteten 68,8 % (Vorjahr 70 %) der TH-Eltern und 59,5 % (Vorjahr 51,9 %) der KoGa-Eltern. Zum Thema Ferien wurden die Eltern wieder gebeten, drei Fragen zu beantworten (Personen, die die Filterfrage mit „nein“ beantwortet haben, sind bei den folgenden Fragen zu den Ferien nicht berücksichtigt).

TH	2022	2021
„In den Ferien wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 81,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,3 %
„Das Ferienprogramm entspricht den Bedürfnissen meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 81,6 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,6 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, das Ferienprogramm mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 75,9 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 76,7 %

KoGa	2022	2021
„In den Ferien wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 80,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 80,0 %
„Das Ferienprogramm entspricht den Bedürfnissen meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 81,4 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,4 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, das Ferienprogramm mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 73,0 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 79,7 %

4.1.3 Ergebnisse zum Themenfeld Lern- und Übungszeiten (Hausaufgaben)

Der Schwerpunkt wurde in drei Fragen aufgeteilt. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

TH	2022	2021
„Mein Kind erhält die Unterstützung, die es braucht.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,8 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, verschiedene Lernmaterialien zu nutzen, um eigene Lösungswege zu finden.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 79,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 76,0 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, seine Lern- und Übungszeit in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 62,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 60,1 %

KoGa	2022	2021
„Mein Kind erhält die Unterstützung, die es braucht.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 86,6 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,6 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, verschiedene Lernmaterialien zu nutzen, um eigene Lösungswege zu finden.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 77,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 79,2 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, seine Lern- und Übungszeit in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 58,6 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 61,1 %

4.1.4 Ergebnisse zum Themenfeld Eltern und pädagogisches Personal

Zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wurden die Eltern in den sechs Teilbereichen, nämlich Angenommensein in der Einrichtung, Mitwirkung, Informationsvermittlung, Gespräche, Entwicklungsgespräche und Umgang mit Beschwerden, befragt.

TH	2022	2021
niedrigster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	74,5 % Bereich: Mitwirkung	73,7 % Bereich: Mitwirkung
höchster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	94,6 % Bereich: Angenommensein	94,5 % Bereich: Angenommensein

KoGa	2022	2021
niedrigster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	66,7 % Bereich: Mitwirkung	67,1 % Bereich: Mitwirkung
höchster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	93,8 % Bereich: Angenommensein	93,2 % Bereich: Angenommensein

4.1.5 Ergebnisse zum Themenfeld Mittagessen

Da das Thema Ernährung und Ernährungspädagogik in den letzten Vorjahren bei den offenen Nennungen stets sehr häufig genannt wurde und um die offenen Rückmeldungen der Eltern besser einordnen zu können, gab es fünf detaillierte Fragen.

TH	2022	2021
„Der Ablauf des Mittagessens wird pädagogisch gut begleitet.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,9 %
„Mein Kind kann in einer guten Atmosphäre zu Mittag essen.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,8 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,5 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit,... ...sein Mittagessen in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	kein Vergleich möglich	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 50,7 %
Neu: ...den Ablauf des Mittagessens in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 50,7 %	kein Vergleich möglich
„Die angebotenen Speisen entsprechen dem Geschmack meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 60,8 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 60,1 %
„Das Angebot ist ausreichend.“	kein Vergleich möglich	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 74,5 %
Neu: „Die Menge der angebotenen Speisen ist ausreichend.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 83,9%	kein Vergleich möglich

KoGa	2022	2021
„Der Ablauf des Mittagessens wird pädagogisch gut begleitet.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,3 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 91,7 %
„Mein Kind kann in einer guten Atmosphäre zu Mittag essen.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,5 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,3 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit,... ...sein Mittagessen in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	kein Vergleich möglich	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 51,9 %
Neu: ...den Ablauf des Mittagessens in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 42,2 %	kein Vergleich möglich
„Die angebotenen Speisen entsprechen dem Geschmack meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 50,9 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 54,1 %
„Das Angebot ist ausreichend.“	kein Vergleich möglich	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 76,7 %
Neu: „Die Menge der angebotenen Speisen ist ausreichend.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 74,5 %	kein Vergleich möglich

4.2 Ergebnisse der offenen Antwortmöglichkeiten

Insgesamt nutzten 1.249 TH- und KoGa-Eltern die Möglichkeit, Wünsche, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge zu äußern (Vorjahr 946 TH- und KoGa-Eltern). Im Folgenden werden auch diese Ergebnisse der offenen Nennungen getrennt für die TH- sowie die KoGa-Eltern dargestellt.

Den TH sind 1.032 (Vorjahr 838) offene Nennungen von Eltern zuzuzählen. Die Themenbereiche bei den offenen Nennungen der Befragung lassen sich für die städtischen TH wie folgt in der Reihenfolge der am häufigsten genannten Antworten zusammenfassen:

1. 391 x Zufriedenheit mit dem Personal und Dank
 $\hat{=}$ 37,8 % (Vorjahr 339 x $\hat{=}$ 40,4 %)
2. 333 x Ernährung und Ernährungspädagogik
 $\hat{=}$ 32,3 % (Vorjahr 265 $\hat{=}$ 31,6 %)
3. 219 x Kommunikation und Information Eltern
 $\hat{=}$ 21,2 % (Vorjahr 201 $\hat{=}$ 23,9 %)
4. 178 x Corona-Pandemie
 $\hat{=}$ 17,0 % (Vorjahr 268 $\hat{=}$ 31,9 %)
5. 176 x Unzufriedenheit mit der Gestaltung der Angebote und dem Tagesablauf
 $\hat{=}$ 17,0 % (Vorjahr 91 $\hat{=}$ 10,8 %)

Zur KoGa sind 217 (Vorjahr 108) offene Nennungen der Eltern zuzuordnen. Sie betreffen ebenfalls verschiedenste Themenbereiche der pädagogischen Praxis.

1. 91 x Ernährung und Ernährungspädagogik
 $\hat{=}$ 41,9 % (Vorjahr 37 $\hat{=}$ 34,2 %)
2. 69 x Zufriedenheit mit dem Personal und Dank
 $\hat{=}$ 31,7 % (Vorjahr 31 $\hat{=}$ 28,7 %)
3. 55 x Kommunikation und Information Eltern
 $\hat{=}$ 25,3 % (Vorjahr 32 $\hat{=}$ 29,6 %)
4. 34 x Unzufriedenheit mit der Gestaltung und Anzahl an pädagogischen Aktivitäten
 $\hat{=}$ 15,6 % (Vorjahr 18 $\hat{=}$ 16,6 %)
5. 22 x Corona-Pandemie
 $\hat{=}$ 10,1 % (Vorjahr 34 $\hat{=}$ 31,5 %)

In den weiteren Ausführungen werden die für die TH und die KoGa aufgeführten Themenbereiche zusammenfassend näher erläutert. Zu bemerken ist, dass das Thema Corona-Pandemie in den Nennungen der Eltern oft eng mit den anderen Themenbereichen direkt in Verbindung steht.

zum Themenbereich Zufriedenheit mit dem Personal: Die positiven Anmerkungen zum pädagogischen Personal und zur allgemeinen Zufriedenheit stehen, wie in den letzten Jahren, an erster bzw. zweiter Stelle. Explizit bedanken sich die Eltern für die gute, sehr gute oder hervorragende Betreuung ihres Kindes. Viele Eltern loben ausdrücklich die Arbeit des pädagogischen Personals.

zum Themenbereich Ernährung und Ernährungspädagogik: Die Eltern äußerten sich hauptsächlich kritisch zu verschiedenen Themen der Verpflegung und Ernährung. Themen waren z. B. kindgerechte Speisen, die Qualität des Mittagessens, die Caterer, der Geschmack und die Menge des Essens, der Wunsch nach einer Frischküche oder mehr Mitbestimmung der Kinder bei der Speiseplangestaltung.

zum Themenbereich Kommunikation und Information Eltern: Vor allem bemängelten die Eltern, dass keine Entwicklungsgespräche stattfanden. Ebenso sind ihnen regelmäßige Informationen sehr wichtig. Vermehrt regen sie an, über moderne, digitale Kommunikationsformen Informationen zu erhalten. Nach Rückmeldung der Eltern gelang es aber auch einigen

Einrichtungen sehr gut, mit den Eltern im laufenden Einrichtungsjahr im Kontakt zu bleiben und lobten die Kreativität.

zum Themenbereich Unzufriedenheit mit der Gestaltung und Anzahl an pädagogischen Aktivitäten: Hier werden wieder mehr Angebote, die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften und gruppenübergreifende Aktionen gewünscht.

zum Themenbereich Corona-Pandemie: Dieser Themenbereich wird im folgenden Punkt 4.3 detailliert ausgewertet.

4.3 Rückmeldungen zu Corona

In den Freitexten äußerten sich insgesamt 200 (Vorjahr 302) TH- und KoGa-Eltern zum Thema „Corona“. Die meistgenannten Nennungen sind im Folgenden chronologisch aufgeführt:

- 76 mal wurde genannt, dass den Eltern durch die Coronamaßnahmen der Einblick in die Einrichtung fehlte, dass sie die Tür-und-Angelgespräche vermissen und dass keine Entwicklungsgespräche, teilweise über die zwei Jahre der Pandemie hinweg, stattfanden. Ebenso wünschen sich Eltern wieder Veranstaltungen, um an der Einrichtung teilzuhaben und um die Möglichkeit zu erhalten, andere Eltern kennenzulernen. Sie wünschen sich einen persönlichen Kontakt zum pädagogischen Personal bzw. Alternativen, um Informationen nicht nur über Elternbriefe auszutauschen.
- 58 Eltern bemängelten, dass coronabedingt Angebote und Aktivitäten wie Projekte und Arbeitsgemeinschaften für die Kinder nicht zur Verfügung standen. Viele wünschen sich wieder mehr Ausflüge. Einige benennen, dass die offene Arbeit wieder eingeführt werden sollte. Zum Teil wird auch genannt, dass soziale Bindungen und soziales Miteinander wieder mehr unterstützt werden müssen.
- 18 weitere Nennungen beziehen sich explizit auf die Feriengestaltung während der Pandemie. Die Einschränkungen hätten dazu geführt, dass das Programm und die Ausflüge zu begrenzt waren im Vergleich zum „Normalbetrieb“.
- 54 mal gab es einen besonderen Dank für das pädagogische Personal. Anerkennung gab es u. a. dafür, dass versucht wurde, das Beste aus der Situation zu machen und dass in der schwierigen Zeit gute Arbeit geleistet wurde, dass tolle Angebote durchgeführt wurden. Auch wurde gelobt, dass sich das Personal um mögliche Angebote und Abwechslung bemüht hatte. Einige Eltern zeigten sich besonders dankbar, dass eine Betreuung des Kindes während der Pandemie gewährleistet war.
- 22 Äußerungen beschäftigten sich mit dem Umgang der Coronaregelungen in der Einrichtung sowie mit dem Thema Masken.
- 21 mal wurde durch die Eltern Bezug zum Ausfüllen des Fragebogen genommen. Sie erklärten, dass Punkte, die "schlechter" beurteilt wurden, nur auf die Einschränkung durch die Coronapandemie zurück zu führen sind. Auch aufgrund des fehlenden Einblicks in die Einrichtung konnten viele Fragen gar nicht oder nur schwer beantwortet werden.

4.4 Vergleich der Zufriedenheitsfragen mit den Vorjahren

Pädagogik insgesamt

Bei der zusammenfassenden Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Pädagogik in unserer Einrichtung?“ waren 92,7 % (Vorjahr 92,9 %) der TH-Eltern und 92,2 % (Vorjahr 93,3 %) der KoGa-Eltern „(sehr) zufrieden“.

Eltern und pädagogisches Personal insgesamt

Auf die zusammenfassende Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Partnerschaft zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal?“ antworteten 92,1 % (Vorjahr 92,2 %) der TH-Eltern und 90,7 % (Vorjahr 91,1 %) der KoGa-Eltern, dass sie „(sehr) zufrieden“ seien.

Verpflegung insgesamt

Zur Verpflegung gaben die Eltern ihre Rückmeldung auf die zusammenfassende Frage „Wie zufrieden sind Sie mit der Verpflegung in der Einrichtung?“. 77,7 % (Vorjahr 78,1 %) der TH-Eltern und 69,5 % (Vorjahr 79,4 %) der KoGa-Eltern zeigten sich „(sehr) zufrieden“.

Zufriedenheit insgesamt

Die Eltern hatten die Gelegenheit, eine Gesamtbewertung abzugeben. Auf die Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Einrichtung?“ äußerten sich 94,6 % (Vorjahr 95,3 %) der TH-Eltern und 93,2 % (Vorjahr 95,2 %) der KoGa-Eltern mit „(sehr) zufrieden“.

„Wie gerne geht Ihr Kind in unsere Einrichtung?“

Auf die Frage „Wie gerne geht Ihr Kind in unsere Einrichtung?“ haben 96,3 % (Vorjahr 96,3 %) der TH-Eltern und 95,3 % (Vorjahr 91,8 %) der KoGa-Eltern geantwortet, dass ihr Kind „(sehr) gerne“ die Einrichtung besucht.

4.5 Ergebnisse und Ausblick aus Trägersicht

Auch im Jahr 2022 müssen die Ergebnisse aus der Elternbefragung auf allen Ebenen unter Betrachtung der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bewertet werden. Positiv ist dennoch, dass im Vergleich zum Vorjahr wieder wesentlich mehr Meinungen der Eltern erfasst werden konnten. Im Wesentlichen haben sich die Ergebnisse vom Vorjahr bestätigt.

Ein Handlungsbedarf zeichnet sich weiterhin bei den Fragen zur Mitbestimmung und Mitgestaltung für die Kinder in den verschiedenen Themenbereichen ab. Ein weiterer Handlungsbedarf ergibt sich für die Mitwirkung der Eltern in der Einrichtung. Zu bewerten ist dies im Kontext zu den Vorgaben gemäß Rahmenhygieneplan. Auch im Bereich der Verpflegung wird Verbesserungspotential gesehen, dessen Umsetzung bspw. durch die Erarbeitung eines neuen hauswirtschaftlichen Personalbemessungsmodells für die KoGa bereits vorangetrieben wird.

Wie auch bereits in den vergangenen Befragungen, gaben die Eltern erfreulicherweise zahlreiche positive Rückmeldungen und bestätigten damit erneut eine sehr hohe Zufriedenheit.

Wie im QSE-System festgelegt, setzte sich jedes pädagogische Team mit seinen einrichtungsspezifischen Ergebnissen auseinander, filterte den Handlungsbedarf heraus und leitete mindestens ein Ziel als Jahresziel bis zum 31.08.2022 für das Schuljahr 2022/2023 mit den entsprechenden Maßnahmen ab. Diese wurden mit der jeweiligen Fach- und Dienstaufsicht abgestimmt und gelten als verbindliches Instrument zur Weiterentwicklung.

5. Abstimmung

Die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet die Beschlussvorlage mit.

Die Sitzungsvorlage wurde im Kinder- und Jugendhilfeausschuss bekannt gegeben.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses bestehen nicht.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Lena Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Anja Berger, wurde je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

III. Abdruck von I. mit II.

über das Direktorium D-II-V/SP
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – RBS-A-4

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das RBS-A-4-SBBE
An das RBS-A-4-PuZ
An das RBS-GL 2
An das RBS-KITA
An das RBS-Recht-öGB
An das Sozialreferat – S-Z-B
An das Gesundheitsreferat – GSR-GVO-SC
An die Gleichstellungsstelle für Frauen – GSt
z. K.

Am